



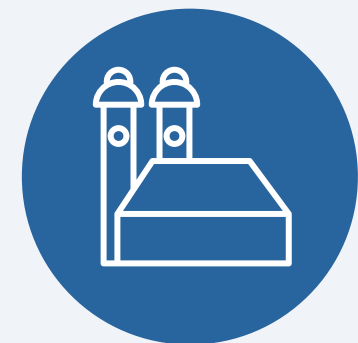
Wahlprüfstein 1 Wohnungsbau in München

„Wie wollen Sie künftig sicherstellen, dass die städtischen Anforderungen für Bauprojekte so gestaltet werden, dass schneller und effizienter gebaut werden kann, gleichzeitig bezahlbarer Wohnraum entsteht und die soziale Durchmischung gewahrt bleibt, damit München für Menschen aller Einkommensgruppen attraktiv bleibt?“

Die FDP München will den Wohnungsbau deutlich beschleunigen und zugleich dafür sorgen, dass in München Menschen aller Einkommensgruppen eine Wohnung finden können. Wir setzen auf mehr, schnelleres und kostengünstigeres Bauen – statt immer neuer Auflagen – und auf eine klare Aufgabenteilung zwischen Stadt und privaten Akteuren.

Konkret schlagen wir vor:

- Bebauungspläne in maximal 24 Monaten
- Digitale Baugenehmigungen in 6 Monaten
- Reduktion kommunaler Bauvorschriften
- Bestand besser nutzen
- Fokus auf Subjektförderung statt Objektförderung
- Reform der SoBoN: Die Sozialgerechte Bodennutzung soll wieder auf das Niveau von 2017 zurückgeführt werden
- So verbinden wir mehr Angebot, schnellere Verfahren und eine gezielte soziale Unterstützung, ohne private Investitionen abzuwürgen. Über Details bei Bebauungsplänen, SoBoN und Genehmigungsfristen spricht unser Kandidat Felix Meyer gerne persönlich mit Ihnen am Info-Markt.



Wahlprüfstein 3 Unternehmensstandort München

„Wie wollen Sie die Ansiedlung neuer Unternehmen und Start-ups in München fördern, welche aktuellen Herausforderungen sehen Sie dabei insbesondere für innovative Unternehmen, und welche konkreten Maßnahmen planen Sie, um diese Hürden zu überwinden?“

Die FDP München sieht die Stadt als Partner der Wirtschaft, nicht als Gegner. Konkrete Beispiele zur Ansiedlungsstrategie diskutiert Felix Meyer gerne vor Ort mit Ihnen.

Unsere Maßnahmen in aller Kürze:

- Gezielte Standortpolitik für große Unternehmen
- Perspektive bei Gewerbesteuer und Flächen
- Start-up-Ökosystem stärken
- Mehrsprachige, digitalisierte Verwaltung
- Offene Daten und Smart City-Infrastruktur



Wahlprüfstein 5 Mobilität und Verkehr

„Wie wollen Sie die Mobilität in München so gestalten, dass sie sowohl den Anforderungen einer wachsenden Stadt, den Bewohnern aber auch der Wirtschaft gerecht wird als auch umweltfreundlich und bezahlbar bleibt?“

Die FDP München will Mobilität so organisieren, dass eine wachsende Stadt mit ihren Bewohnern und Unternehmen vorankommt – ohne ideologische Verbote, aber mit klaren Effizienzzielen und modernen Technologien. Unser Leitbild: ist, dass Alle Mobilitätsformen – ÖPNV, Rad, Fuß, Auto, Sharing, innovative Systeme – sich ergänzen, nicht bekämpfen, wie Sie auch am Info-Markt von unserem Kandidaten Felix Meyer erfahren werden. Konkret setzen wir auf:

- Ausbau und Automatisierung des ÖPNV
- Intelligente Verkehrssteuerung und eine Anti-Stau-Gebühr
- Passende Infrastruktur für Auto und Wirtschaft:
- Eine flächendeckend qualitativ gute Fahrradinfrastruktur, sichere Gehwege, Countdown-Ampeln für mehr Sicherheit im Fußverkehr.



Wahlprüfstein 2 Gewerbeflächen in München

„Wie wollen Sie künftig sicherstellen, dass in München neue Gewerbeflächen (A und B) geschaffen und ausgewiesen werden, während gleichzeitig die Rahmenbedingungen für lokale Gewerbetreibende so verbessert werden, dass deren Erhalt, Entwicklung und Wachstum innerhalb der Stadt erleichtert wird?“

Die FDP München will, dass München eine echte „Mischstadt“ bleibt, in der Wohnen, Arbeiten und Produktion Platz haben – statt einer reinen Schlafstadt. Dafür braucht es abgestimmte Flächenpolitik für Gewerbe A und B, insbesondere für Handwerk, Produktion, Forschung und Start-ups.

Unsere Schwerpunkte:

- Bebauungspläne in maximal 24 Monaten
- Digitale Baugenehmigungen in 6 Monaten
- Reduktion kommunaler Bauvorschriften
- Bestand besser nutzen
- Fokus auf Subjektförderung statt Objektförderung
- Reform der SoBoN: Die Sozialgerechte Bodennutzung soll wieder auf das Niveau von 2017 zurückgeführt werden
- So verbinden wir mehr Angebot, schnellere Verfahren und eine gezielte soziale Unterstützung, ohne private Investitionen abzuwürgen. Über Details bei Bebauungsplänen, SoBoN und Genehmigungsfristen spricht unser Kandidat Felix Meyer gerne persönlich mit Ihnen am Info-Markt.



Wahlprüfstein 4 Zusammenarbeit in der Stadtgesellschaft

„Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen im gegenseitigen Verständnis zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Wirtschaft und wie möchten Sie diese überwinden?“

Die FDP München setzt sich dafür ein, dass ein jeder eigenverantwortlich leben kann. Das beinhaltet auch, dass man Wirtschaft und Bürger nicht gegeneinander ausspielt, sondern sie miteinander das Beste für die Stadt erreichen lässt!

- Digitale Transparenzplattform
- Neue Beteiligungskultur
- Dialogformate mit Wirtschaft und Zivilgesellschaft
- Unser Ziel ist eine Stadtgesellschaft, in der wirtschaftliche Entwicklung, Lebensqualität und ökologische Ziele als gemeinsame Aufgabe verstanden werden. Auf dem Info-Markt der AfM steht Ihnen Felix Meyer als Ansprechpartner der FDP München zur Verfügung, um diese Ideen mit Ihnen weiterzuentwickeln.



Wahlprüfstein 6 Klimaschutz und Nachhaltigkeit

„Wie stellen Sie sicher, dass die Klimaschutzziele der Stadt München mit wirtschaftlicher Entwicklung und sozialer Verträglichkeit vereinbar sind?“

Klimaschutz ist für die FDP München eine zentrale Aufgabe – aber realistisch, technologieoffen und wirtschaftsfreundlich. Die Stadt kann Klimaziele nur erreichen, wenn Unternehmen investieren, Innovationen skalieren und Bürger die Maßnahmen mittragen. Wirtschaftliche Entwicklung und Klimaschutz sehen wir nicht als Gegensätze, auch diesbezüglich steht Ihnen Felix Meyer am Info-Markt selbstverständlich zur Verfügung. Wir glauben an eine Realistische Zielsetzung (Klimaneutralität Münchens bis 2050 machbar). Dafür möchten wir:

- Kommunale Wärmeplanung technologieoffen finalisieren:
- Ausbau von Programmen wie „Grün in der Stadt“ auch für kleine Eigentümer
- Smarte Sensorik in Neubauquartieren (Müll, Energie, Wasser)
- Datengetriebene Verkehrsplanung zur Reduktion von Staus und Emissionen.
- Klimaschutzprojekte als Innovations- und Standortchance nutzen
- Kostenfolgen für Bürgerinnen und Unternehmen transparent machen.